



BERGWANDERFÜHRER-AUSBILDUNG STEIERMARK

Termine Sommerkurse 2023

Kurs 1: Sa. 13. bis Sa. 20. Mai 2023

Kurs 2: Sa. 16. bis Sa. 23. September 2023

Kursstandort

Biohotel Feistererhof
Ramsau 35
8972 Ramsau am Dachstein
Tel.: +43 3687 81980
Fax: +43 3687 81980-9
hallo@feistererhof.at

Anfahrtsplan und weitere Hoteldetails finden sie hier: www.feistererhof.at



Kurskosten:

- € 795,- Kursgebühr - inkludiert die Ausbildung inkl. sämtlicher Unterlagen und Prüfungsgebühren.
- Unterkunftskosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten
- € 70,- „Hotel-Infrastrukturbeitrag“ für externe Kursteilnehmer:innen, inkl. Kaffee, Tee und Kuchenbuffet am Nachmittag.

Information und Kosten für die empfohlene Unterkunft im Biohotel Feistererhof

Kurs-Pauschalangebot pro Person für 7 Nächte inkl. Halbpension exkl. Kurtaxen im:
Doppelzimmer um € 425,-
Einzelzimmer um € 515,- (je nach Verfügbarkeit)

Preis beinhaltet: Nächtigung mit Frühstücksbuffet, Kaffee, Tee & Kuchenbuffet am Nachmittag und Abendessen bestehend aus Salatbuffet, Vor-, Haupt- und Nachspeise. Für den Anreisetag sowie auch am Abreisetag gibt es zusätzlich ein Mittagessen in Buffetform.

Besondere Wünsche bzw. Essgewohnheiten sind mit dem Hotel zu vereinbaren.

Ein Platz in einem Doppelzimmer wird je nach Anmeldeangaben (Zimmerwunsch) reserviert. Die Anmeldedaten werden zur Information an das Hotel übermittelt. Für die Fixierung der Zimmerbuchung ist der/die Kursteilnehmer/in selbst verantwortlich und nimmt mit dem Hotel Kontakt auf. Ebenfalls für mögliche Abmeldungen. Es gelten die Buchungs- bzw. Stornobedingungen des Hotels.

Eine Nächtigung und auch die Verpflegung im Feistererhof ist nicht verpflichtet.

Für externe Kursteilnehmer:innen, die nicht im Hotel nächtigen, ist der „Infrastrukturbeitrag“ in der Höhe von € 70,- (für die gesamte Kurswoche) im Hotel zu begleichen.

Des Weiteren besteht für externe Kursteilnehmer:innen nach Voranmeldung im Hotel die Möglichkeit dieselben Speisen zu konsumieren. Kosten je nach Konsumation. Nähere Infos direkt im Hotel.

Bei täglicher Anreise ist die tägliche Kursdauer von 8:00 bis teilweise 21:00 zu berücksichtigen.

Grundlegende Teilnahmevoraussetzungen

(Genauere Details unter „Allgemeine Hinweise und Bedingungen“):

- Volljährigkeit
- Kondition für täglich fünf Stunden Wandern, entsprechendes Eigenkönnen
- Anmeldung durch Onlineformular
- Anzahlung bzw. Einzahlung der Kursgebühr
- Seminar- und Reisesstornoversicherung wird empfohlen



GRUNDINFORMATION - Sommer und Winter

Die Berufsausbildung zum Bergwanderführer/zur Bergwanderführerin erfolgt in der Steiermark über den steirischen Berg- und Schiführerverband. Die Ausbildungsinhalte werden von steirischen Berg- und Schiführern sowie in einzelnen Bereichen von externen Fachkräften vermittelt. Jedem Auszubildenden sind max. 8-9 Personen zugeteilt. So ist eine zielgerechte Ausbildung pro Teilnehmer/in in kleinen Gruppen gegeben.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Kursteile. Einen Sommerkurs zu 8 Tagen und einen Winterkurs zu 8 Tagen. Jeder Kursteil endet mit einer kommissionellen Abschlussprüfung. Die Ausbildung beginnt mit dem Sommerkurs und wird mit dem Winterkurs abgeschlossen.

Anerkennung der Ausbildung

Eine Anerkennung der erworbenen Qualifikation zur Ausübung des Berufes ist innerhalb der EU notwendig, wenn die Ausübung des Berufes im Zielland (Bundesland, Region, Staat, ...) durch gesetzliche Vorschriften reglementiert ist. Diese länderbezogenen Regelungen können zusätzliche Ausbildungen und Nachweise erfordern.

Grundsätzlich ist das Führen von Wanderungen gegen Entgelt nur jenen Kursabsolventen:innen gestattet, die beide Kursteile erfolgreich absolviert haben.

Ausbildungsinhalte:

- Ausrüstungskunde
- Tourenplanung und Tourenführung
- Orientierung und Wetterkunde
- Schnee- und Lawinenkunde
- Alpine Gefahren, Risikomanagement und Eigenverantwortung
- Erste Hilfe und Notfallmanagement
- Sportbiologie (Energiebereitstellung, Belastungsformen, Ernährung, Training, etc.)
- Berufskunde (Recht, Haftung, Versicherung, Abgaben, Verband, Tourismus)
- Naturkunde (Jagd, Fauna, Flora, Geologie)
- Psychologie und Philosophie
- Verbesserung des Eigenkönnens, Absichern und Hilfestellung

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt in drei Teilen:

- Teil 1: Schriftliche Prüfung
- Teil 2: Praxisteil inkl. Lehrauftritt
- Teil 3: Mündliche Prüfung vor Kommission

Kursabschluss

Nach Beendigung des Sommerkurses und erfolgreich absolvierter Prüfung erhält der Absolvent/die Absolventin eine Kursbestätigung über die erfolgreiche Teilnahme, welche auch Voraussetzung für den Winterkurs ist.

Nach Beendigung der gesamten Ausbildung und erfolgreichen Prüfungen erhält der Absolvent/die Absolventin eine Kursbestätigung und das Zeugnis.

Nach Beitritt und Mitgliedschaft im Bergwanderführerverband Steiermark (Mitgliedsbeitrag €150,-/Jahr) erhält der Bergwanderführer/die Bergwanderführerin zusätzlich den Mitgliedsausweis, der mit gültiger Jahresmarke auch als Versicherungsnachweis dient und auch die Zugangsdaten zum Mitgliederbereich der Website des Steirischen Bergwanderführerverbandes.



AUSRÜSTUNGLISTE Sommer und Winter

- Tages-Rucksack (Volumen 30-40 Liter)
- Berg- oder Wanderschuhe, gepflegt, Wasser abweisend (Leder oder Goretex)
- Wanderstöcke (z.B. verstellbare Teleskopstöcke mit kleinen/keinen Tellern, **im Winter mit großen Tellern**)
- 1 Reepschnur (Länge ca. 5m, Durchmesser 6mm)

Bekleidungsempfehlung

- Funktionelle Kleidung in mehreren dünnen Schichten (Zwiebelprinzip): atmungsaktiv, schnell trocknend, wärmend, vor Wind und Nässe schützend
- warme Unterwäsche (z.B. Merinowolle oder Transtex)
- Dünne Zwischenschicht (z.B. Merinowolle, Fleece oder Transtex)
- Oberschicht (Merinowolle, Fleece)
- Überkleidung-Regenschutz (Überhose und Regenjacke) mit hoher Wassersäule und atmungsaktiv (z.B. aus Goretex)
- Kopfbedeckungen (Mütze, Stirnband, Kappe, Multifunktionsstuch „Buff“)
- 2 Paar Handschuhe (Fingerhandschuhe und Fäustlinge)
- Gamaschen

Ausrüstung Allgemein

- Sonnenbrille (Sportbrille)
- Sonnenschutz
- Erste Hilfe- und Notfallausrüstung, 2-Mann Bivaksack, Aludecke, Blasenpflaster
- SAM-SPLINT (Alu-Behelfsschiene ca.90x11mm) – siehe Symbolfoto 1 nächste Seite
- Stirnlampe
- Trinkflasche/n bzw. Thermosflasche/n
- Schreibutensilien, Notizheft
- Fotoausrüstung u. Fernglas (nicht verpflichtend)
- Desinfektionsmittel und Mundschutz

Zusätzliche Ausrüstung für Winterkurs

- zusätzlich gefütterte Schuhe empfehlenswert
- Schneeschuhe hochwertiger Qualität (z.B. Tubbs, TSL, MSR)
- Teleskopstöcke **mit großen Tellern**
- Skibrille
- Lawinenschaufel aus Metall (Alu)
- 3 Antennen LVS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät) mit neuwertigen Batterien
- Lawinsonde



Orientierungsbehelfe

- Spiegelkompass (Bussole) mit Peilvorrichtung (wie z.B. RECTA DS50G oder SUUNTO MC-2 oder vergleichbar). Billige Nachbauprodukte (wie bspw. „Yosoo Navigationskompass“) ohne Peilvorrichtung und ohne Gradeinteilung mit 360° und Justier-Vorrichtung sind nicht geeignet!
- Höhenmesser (elektronisch oder mechanisch, z.B. in Uhr integriert)
- wenn vorhanden: GPS-Gerät
- Kartenmaterial Sommerkurs:
 - Alpenvereinskarte Nr. 14 Dachstein, Maßstab 1:25 000
 - Alpenvereinskarte Niedere Tauern 45/2, Maßstab 1:50.000
 - Alpenvereinskarte Niedere Tauern 45/3, Maßstab 1:50.000
- Kartenmaterial Winterkurs:
 - Alpenvereinskarte 15/2 Totes Gebirge Mitte KOMBI, mit Wegmarkierung und Schirouten (blaues Rasterband), Maßstab 1:25.000
- Alpenverein Planzeiger (siehe Symbolfoto 2)



Symbolfoto 1



Symbolfoto 2

Bitte alle angeführten Ausrüstungsgegenstände vollständig mitbringen und kennzeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden!

ALLGEMEINE HINWEISE UND BEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie nachfolgende Punkte. Durch die Bezahlung der Kurskosten wird die Anmeldung für beide Seiten verbindlich und der/die Teilnehmer/in erklärt sich mit den allgemeinen Hinweisen und Bedingungen vollinhaltlich einverstanden.

1.) Teilnahmevoraussetzungen

Volljährigkeit

Eine Teilnahme ist erst ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich.

Alpinistische und körperliche Voraussetzungen

Zu den Inhalten der Ausbildung zum/zur steirischen Bergwanderführer/Bergwanderführerin gehört auch das Thema Eigenkönnen in Bezug auf Kondition und Technik. Auf- und Abstieg in verschiedenen Geländeformen, auf unterschiedlichem Untergrund vom schneefreien Boden bis hin zu Schneefeldern im Frühjahr, und natürlich in verschneitem Gelände im Winter werden thematisiert und geübt.

Für Ausbildungsaspiranten/aspirantinnen ist aber wichtig zu wissen, dass die Ausbildung primär nicht der Verbesserung des Eigenkönnens dient, sondern dass dieses schon vor der Teilnahme ausreichend verankert sein muss und in der Ausbildung bereits vorausgesetzt wird! Deshalb ist mit der Anmeldung eine Tourenliste vorzulegen, aus der ein entsprechendes Können des Teilnehmers/der Teilnehmerin abgeleitet werden kann. Diese Tourenliste soll folgende Touren in Art und Umfang umfassen:

- Sommer: 10 Tagestouren bis zu einer Mindestseehöhe von 1600 Metern und einer Höhendifferenz von mindestens 800 Höhenmetern.
- Winter: 5 Schneeschuhwanderungen mit einer Mindesthöhendifferenz von 400 Metern. Alternativ zu den Schneeschuhwanderungen werden auch Schitouren anerkannt!



Der Nachweis über die durchgeführten Sommer- und Wintertouren ist in Form eines Tourenberichtes zu erbringen und wird im ersten Kursteil (Sommerkurs) von den Ausbildnern kontrolliert. Hierzu ist die Tourenberichtvorlage zu verwenden, welche im Zuge der Anmeldung zugesandt wird und ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn des Sommerkurses in digitaler Form zu übermitteln. Dieser Tourenbericht ist dann noch ausgedruckt zum Kurs mitzubringen und dem zugeteilten Ausbilder zu übergeben. Er prüft dann noch die Inhalte im Detail. Ein eigenes Tourenbuch (max. Umfang eine DIN A4 Seite/pro Tour) kann gerne vorgelegt werden.

Aspiranten/Aspirantinnen der steirischen Bergwanderführerausbildung sollen in der Lage sein, im Sommer, in leichtem Wandergelände, etwa 500 Höhenmeter in einer Stunde zu bewältigen. Bei gravierenden Konditionsmängeln muss aus Sicherheitsgründen ein einvernehmlicher Kursabbruch in Erwägung gezogen werden.

Erste Hilfe Ausbildung

Vor Kursbeginn des Sommerkurses ist ein Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung einer anerkannten Ausbildungsstätte (z.B. Rotes Kreuz, Johanniter, DRK, Malteser...) im Ausmaß von mindestens 8h (EH) nachzuweisen. Dieser darf zu Kursbeginn **nicht älter als 1 Jahr** sein und ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn des Sommerkurses in digitaler Form zu übermitteln.

Eine aktive Tätigkeit als Bergretter oder in anderen medizinischen Funktionen (Rettung, Arzt, DGKP, ...) kann nach Rücksprache und nach Übermittlung eines Nachweises anerkannt werden.

Passfoto (bzw. ausweistaugliches Foto)

Ein Passfoto wird für den Lizenzausweis und die Mitgliedschaft benötigt und ist bis 4 Wochen vor dem Winterkurs in folgender Anforderung zu übermitteln:

Druckauflösung ca. 600 dpi	Das Gesicht sollte etwa 70 bis 80 Prozent des Bildes einnehmen
Größe des Bildes ca. 45 mm x 35 mm	Das Bild sollte eine durchgehende Schärfe haben
Keine Unter- oder Überbelichtung	Die Gesichtszüge sollten gut zu erkennen sein
Zentrale Positionierung des Kopfes	Das Gesicht muss vollständig ausgeleuchtet sein
Neutraler Hintergrund	Bild als Anhang senden (png, jpg, ...) und nicht im Mail eingebettet

Fristgerechte Anmeldung und Einzahlung der Kursgebühr

Die Anmeldung und der Zahlungseingang werden schriftlich bestätigt. Verspätet eingetroffene Anmeldungen und Überweisungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Weitere Infos siehe Punkt 9.

Teilnahme am Winterkurs nur nach erfolgreicher Teilnahme des Sommerkurses

Nachweis über den absolvierten Sommerkurs nicht älter als 2 Jahre.

2.) Ausbildungskosten

Die Kurskosten betragen jeweils € 795.- für den Sommerkurs und für den Winterkurs. Die Kurskosten beinhalten die Ausbildung, die Kursskripten und die Prüfungsgebühren. Zuzüglich sind Reisespesen, Quartierkosten, Maut und Parkplatzgebühren sowie Kosten für erforderliche Ausrüstung und die Kosten für eine Erste-Hilfe-Ausbildung zu kalkulieren.

3.) Lehrgangseröffnung und -ende / Anwesenheitspflicht

Der Kurs beginnt am ersten Tag pünktlich um 10.00 Uhr mit einer Anwesenheitskontrolle, der Gruppeneinteilung und einer Ausrüstungskontrolle. Die Gruppeneinteilung erfolgt vor Ort durch den Ausbildungsleiter. Wir bitten um Verständnis, dass ein verspätetes Eintreffen aus organisatorischen Gründen ausnahmslos nicht möglich ist.

Zu Beginn des Sommerkurses wird ein Kursskriptum in Form einer A4 Ringmappe ausgehändigt. Ebenfalls zur Kursbeginn wird der Wochenplan aufgehängt. Die Ausbildungsinhalte erstrecken sich ab dem zweiten Tag täglich von 8 bis ca. 21 Uhr. Am vorletzten Abend bis ca. 22 Uhr. Die Anwesenheitspflicht gilt während der gesamten Kurswoche. Kursende am letzten Tag ist ca. um 15 Uhr.



ACHTUNG: Dieses Skriptum gilt für beide Ausbildungswochen (Sommer und Winter) und ist zum Winterkurs wieder mitzubringen!

Die aktive Teilnahme an sämtlichen Ausbildungsteilen eines Lehrganges ist verpflichtend. Die Anerkennung eines Lehrganges erfolgt nur bei vollständiger Anwesenheit des Teilnehmers an allen Tagen und bei allen Programmpunkten. Zu spät kommende oder frühzeitig abreisende Teilnehmer erhalten keine Ausbildungsbestätigung.

4.) Themenübergreifende Inhalte

Für das Seminar- und Praxisprogramm unserer Lehrgänge gilt, dass es aufgrund von themenübergreifenden Inhalten zwangsläufig zu Überschneidungen bzw. Wiederholungen kommen kann. Das ist im Sinne einer Festigung, der doch sehr umfangreichen und vielschichtigen Lehrinhalte wichtig und wird daher vom Ausbildungsteam bezüglich einiger Themen angestrebt.

5.) Begleitpersonen/Tiere

Allenfalls auf dem Stützpunkt anwesende Begleitpersonen von Teilnehmern:innen sind vom gesamten Lehrgangsbetrieb ausgeschlossen. Hunde oder andere Haustiere sind nicht erlaubt.

6.) Alpinausrüstung

Die beiliegende Ausrüstungsliste ist genau zu beachten. Alle Teilnehmer:innen müssen mit kompletter Ausrüstung zum Lehrgang erscheinen. Eine mangelhafte Ausrüstung kann den Kursabbruch des Teilnehmers/der Teilnehmerin erforderlich machen.

7.) Unfallrisiko

Bergsteigen ist eine Risikosportart, wobei Unfälle immer möglich sind. Daher ist auch bei allen unseren Lehrgängen stets zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht (z.B. durch Sturz, Absturz, Steinschlag, Wettersturz, Blitzschlag, Kälteschäden usw.), welches auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch die engagierten Bergführer nicht völlig reduziert oder gar ausgeschlossen werden kann.

Dieses alpine Basisrisiko muss jede/r Teilnehmer/Teilnehmerin selbst tragen. Das alpine Risikomanagement ist immer eine Aufgabe aller Beteiligten. Von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin wird daher ein zumutbares Ausmaß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene körperliche Eignung und eigene Vorbereitung, eine vollständige und intakte Ausrüstung (gemäß Ausrüstungsliste), aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt.

Jede/r Teilnehmer/Teilnehmerin ist also auch selbst für seine/ihre Risikominimierung mitverantwortlich.

Das Ausbildungsteam ist um bestmögliche Risikobegrenzung bemüht und wird alle Teilnehmer besonders umsichtig betreuen. Risikominimierung hat bei den Lehrgängen stets oberste Priorität.

Darüber hinaus wird eine Reisestorno-, Reiseabbruch- und Reiseunfall-Versicherung inklusive Hubschrauberbergung empfohlen.

Aus Sicherheitsgründen, sowie zur Gewährleistung eines komfortablen und reibungslosen Kursverlaufes, sind alle Anordnungen der Kursleitung und der Bergführer immer genau zu beachten.

Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste wird vom Steirischen Bergwanderführerverband abgelehnt!



8.) Anmeldemodalitäten

- Onlineanmeldung direkt über unsere Webseite:
www.bergwanderfuehrerverband-steiermark.at/anmeldeformular_ausbildung_bwf.php
- Anzahlung bzw. Einzahlung der Kursgebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung und der Rechnung an folgendes Konto:
Bergwanderführerverband Steiermark
Volksbank Bad Mitterndorf
IBAN: AT50 4501 0455 6650 0000
BIC: VBOEATWWSAL

Verwendungszweck: Kursgebühr + Kurs+ Teil + eigener Name
(z.B.: Kursgebühr Sommerkurs I Max Mustermann)

Die ANZAHLUNG in der Höhe von 159.- ist sofort nach Erhalt der Rechnung zu entrichten. Es kann auch gerne gleich der Gesamtbetrag von 795.- einbezahlt werden.

BITTE UM BEACHTUNG:

- *Die Anmeldung wird nach Vorliegen des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars per E-Mail bestätigt.*
- *Erst nach Anzahlung bzw. Einzahlung der Kursgebühr ist der Ausbildungsplatz garantiert!*
- *Der Differenzbetrag der Anzahlung auf die Kursgebühr von 636.- ist bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn zu bezahlen.*
- *Es wird empfohlen für den Kurs und das Hotel einen Kurs und Seminar-Stornoschutz abzuschließen. Infos z.B. unter:*
www.europaeische.at/veranstaltungen/kursseminarkongress-stornoschutz
- *Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Aufgrund unplanbarer Ereignisse, wie z.B. extreme Wetterverhältnisse oder Pandemiemaßnahmen, den Kursort zu verlegen, die Kurse abzusagen oder zu verschieben.*

9.) Stornoregelung

Bei Rücktritt, Abmeldung oder Nichterscheinen gelten folgende Stornoregelungen:

- ab 8 Wochen vor Kursbeginn 20 % der Kursgebühr (159.-)
- ab 4 Wochen vor Kursbeginn 50 % der Kursgebühr (397.-)
- ab 2 Wochen vor Kursbeginn 100 % der Kursgebühr (795.-)

Des Weiteren fallen die vom Hotel entstehenden Stornogebühren an!

10.) Datenschutz

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich bei der Anmeldung einverstanden, dass im Schulungsgelände und am Veranstaltungsort Fotos und Filmaufnahmen angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation und der Bewerbung des BWF-Verbandes in Medien veröffentlicht werden können. Sollte eine Teilnehmerin, oder ein Teilnehmer damit nicht einverstanden sein, dann ist diese bzw. dieser selbst verantwortlich, dies entsprechend vor der Veranstaltung klar zu kommunizieren.